

aller Übungen

Allgemeines

Studierende, die Übungen auf der TU-Graz besuchen, sind zwischen 19 und 59 Jahre alt (Median=23) und befinden sich zu 48,7% im 1., zu 50,5% im 2. und zu 0,8% im 3. Studienabschnitt, wobei sich 58,7% über die ersten 6 Semester verteilen und 41,3% bereits in höheren Semestern studieren. Viele Studierende haben bereits eine technisch einschlägige Vorbildung (46,3%). Rund ein Viertel ist neben dem Studium berufstätig, 63,2% arbeitet "nur" in den Ferien..

Rahmenbedingungen

Die Gruppengröße wird in 93,5% der Übungen als vertretbar eingeschätzt, nur 6,1% der Studierenden halten sie für zu groß. Für 59,4% ist der inhaltliche Zusammenhang mit der Vorlesung ausgeprägt vorhanden, für 1,7% ist er nicht vorhanden. In 11,6% der Übungen müssen Studierende Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen.

Ablauf

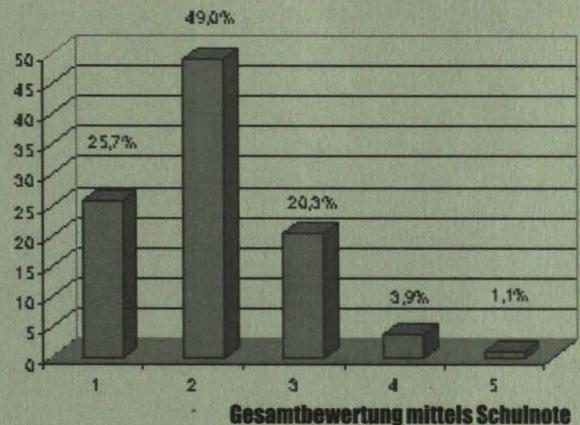
47,6% der Studierenden sind der Meinung, dass die einzelnen Rechen- bzw. Konstruktionsschritte

durchgeführt werden ($M=1,79$). Es halten jedoch weniger Studierende für möglich, die Aufgaben selbständig zu lösen ($M=2,08$). Die Beispiele aus der Übung werden von 52,6% der Studierenden als relevant für die Vorlesungsprüfung eingeschätzt, nur 4,9% halten sie für nicht relevant ($M=1,89$). Der Aufwand inklusive der Vorbereitung wird von den Studierenden als "in Ordnung bis eher hoch" eingeschätzt ($M=3,44$). Weiters geben 27,5% der Studierenden an, dass es keine Unterlagen gibt, welche speziell auf die Übung zugeschnitten sind. Nur in 37,9% der Übungen wird ein Fachtutorium angeboten; 44,8% der Studierenden würden sich jedoch ein solches wünschen.

Beurteilung

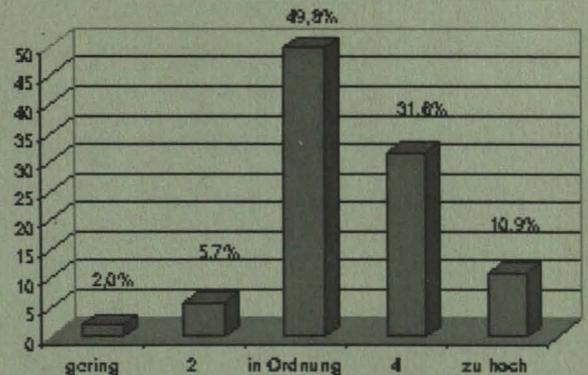
In 15,1% der Übungen müssen die Studierenden über jede Einheit eine Prüfung ablegen. Die Benotung wird "eher nachvollziehbar" eingeschätzt ($M=1,91$). Im Grunde sind Beurteilungsmodus und -kriterien bekannt; lediglich 10,9% der Studierenden bezeichnen Modus und Kriterien als unklar. Im Durchschnitt wiederholt jede/zehnte Studierende eine Übung.

ue_gesamt



Die Studierenden bewerten die besuchten Übungen im Gesamten mit 2,06.

ue_aufwand



Aufwand inklusive Vorbereitung wird von den Studierenden als "in Ordnung bis eher hoch" eingeschätzt ($M=3,44$).

aller Laborübungen

Allgemeines

Studierende, die Laborübungen auf der TU-Graz besuchen, sind zwischen 19 und 40 Jahre alt (Median=21) und befinden sich zu 89,9% im 1. und zu 10,1% im 2. Studienabschnitt, wobei sich 88,8% über die ersten 6 Semester verteilen und 11,2% in höheren Semestern studieren. Bereits einige Studierende haben eine tech-

nisch einschlägige Vorbildung (39,8%). Rund ein Viertel ist neben dem Studium noch berufstätig, mehr als die Hälfte (61,0%) arbeitet "nur" in den Ferien.

Rahmenbedingungen

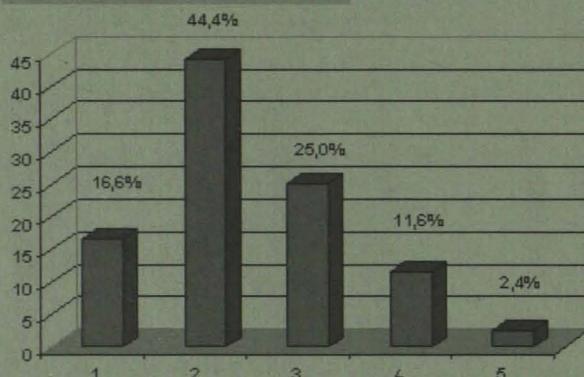
Die Gruppengröße wird in 96,6% der Fälle als vertretbar eingeschätzt, nur 1,7% der Studierenden halten sie für zu groß. 28,1% halten den

inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung für ausgeprägt vorhanden, für 12,2% ist er nicht vorhanden. Als TU-Studierende/r muss man(n)/frau zu 47,9% Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Laborübung erfüllen.

Ablauf

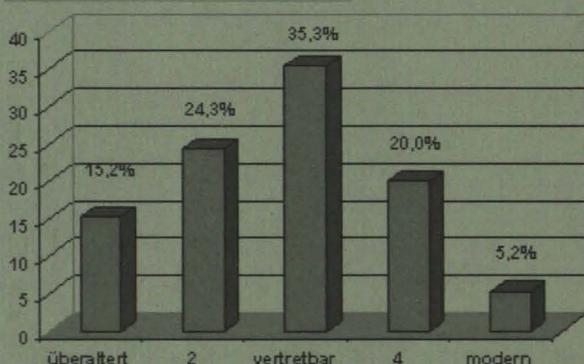
Im Schnitt ist für die Studierenden die Bewältigung der gestellten Auf-

tu gesamt



Die Studierenden bewerten die besuchten Laborübungen im Gesamten mit 2,39.

tu geräte



Für viele Studierende (35,3%) ist der Zustand der Laborgeräte "vertretbar" (M=2,76).

gaben innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes "gerade richtig" (M=2,80). Die Betreuung während der Lehrveranstaltung wird als relativ gut bewertet (M=2,37). Der Aufwand inklusive Vorbereitung wird von den Studierenden "als in Ordnung bis eher hoch" eingeschätzt (M=3,43). Für viele Studierende (35,3%) ist der Zustand der Laborgeräte "vertretbar" (M=2,76). Jedoch 15,2% kritisieren, dass die Geräte überaltert sind. Weiters gibt es in 30% der Fälle keine Einführung in die Gerätehandhabung.

Beurteilung

74,2% der Studierenden geben an, dass es über jede Laboreinheit eine Prüfung gibt. Die Benotung wird als "relativ nachvollziehbar" eingeschätzt (M=2,27). 28,3% halten sie für "nachvollziehbar", 3,6% sagen, dass die Benotung "undurchsichtig" ist. Im Grunde sind Beurteilungsmodus und -kriterien bekannt bzw. klar, nur für 17,6% der Studierenden erscheinen sie unklar. Im Schnitt haben 3,4% der TeilnehmerInnen die Laborübung schon einmal gemacht.

Vorabinformation

Um die Unternehmung AlternativEvaluierung auf ein größtmögliches Echo stossen zu lassen, wurde eine Vorabinformation der Studierenden sowie der Lehrenden durchgeführt. Damit sollten Bedenken und Berührungsängste gegenüber der Aktion abgebaut, und eine tu-weite Mitarbeit aufgebaut werden. Nachfolgend die Originaltexte der Vorabinfo für Studierende und Lehrende.

studierende

Warum?

Diese Evaluierung wird nur im SS 2000 von der Hochschülerschaft der TU Graz durchgeführt. Sie soll eine alternative Bewertung der Lehrveranstaltungen bringen. Im Gegensatz zur gesetzlich vorgeschriebe-

nen Evaluierung, werden die Ergebnisse für alle Beteiligten, d.h. auch für die Studierenden - noch im selben Semester zugänglich sein.

Was?

Wir wollen erreichen, dass

1. ... du einen Überblick über die Qualität der Pflichtlehrveranstaltungen aller Studienrichtungen an der TU Graz bekommst
2. ... die gesetzlich vorgesehene Evaluierung von allen Beteiligten ernst genommen wird und auch Konsequenzen gezogen werden.

3. ... Probleme bei der gesetzlich vorgesehenen Evaluierung aufgezeigt werden und die Evaluierung effizienter und zielgerichteter wird.

Wie?

Die Fragebögen werden bis Mitte Mai in den Lehrveranstaltungen von deinen StudierendenvertreterInnen ausgegeben. Bis Ende Juni sollen die Ergebnisse veröffentlicht werden, nämlich sowohl in Printform (d.h. im TU INFO) als auch im Web.

(<http://oeh.tu-graz.ac.at/alteva>)